

Wie beim Wein, ein guter Jahrgang

97 Schülerinnen und Schüler des Grotefend-Gymnasiums erhielten bei einer Feier im Welfenschloss ihre Abiturzeugnisse

HANN. MÜNDEN. Nun ist er also Geschichte, der Cirkus Abini des Mündener Grotefend-Gymnasiums. In einer letzten Galavorstellung bekamen 97 Abiturientinnen und Abiturienten am Freitagabend bei einer ebenso launigen wie emotionalen Abschlussfeier im Rittersaal des Welfenschlosses unter dem Beifall mehrerer hundert Angehöriger ihr Abiturzeugnis ausgehändigt. „Die Schule entlässt Euch nur ungern, denn viele haben sich nicht nur fachlich angestrengt und qualifiziert, sondern sich auch im Bläserkreis, im Schülergremium, bei Schulfesten, in der Theater AG, beim Musical, durch Nachhilfestunden für Jüngere oder Unterstützung Gleichaltriger engagiert“, sagte Schulleiterin Heidrun Korsch. „Beim Wein würde man sagen: Ihr seid ein guter Jahrgang.“

Drittbeste Jahrgang

Ein durchaus berechtigter Vergleich, hatten doch erstmals seit 1984 alle 97 angetretenen Abiturienten die Prüfung bestanden. Und mit einem Notendurchschnitt von 2,52 war der 2009er-Jahrgang gleichzeitig der drittbeste der vergangenen 25 Jahre.

„Ihr habt viele Jahre mehr



Sie haben's geschafft: Die Schülerinnen und Schüler der Abschlussklassen des Grotefend-Gymnasiums vor dem Welfenschloss in Hann. Münden

Fotos: Schröter

oder weniger hart gearbeitet, um einen Schulabschluss zu erlangen, der in unserer Gesellschaft hoch geachtet wird“, lobte Korsch. Sie sei sich sicher, dass alle Absolventen genügend Potenzial mitbrächten, um sich künftig in der Gesellschaft zu Recht zu finden und ihren Weg zu machen. „Seid dabei konkret, bezieht Stellung und übernehmt Verantwortung“, mahnte sie aber auch. „Und überdenkt Euer

Verhältnis zur älteren Generation, denn ab heute seid Ihr dieser einen Schritt näher.“ Bevor Olaf Böhme die Abiturienten in alphabetischer Reihenfolge zur Zeugnisvergabe nach vorne bat, brachte er einen sportlichen Vergleich an. „Das Bestehen des Abiturs ist eine persönliche Bestleistung“, meinte der stellvertretende Schulleiter. Damit aber sei der Weg der Abiturienten noch lange nicht beendet.

„Wer immer nur an der Küste segelt, der wird keinen neuen Kontinent entdecken“, forderte er die Abgänger auf, weiterhin aktiv zu bleiben.

„Seid dabei konkret, bezieht Stellung und übernehmt Verantwortung.“

HEIDRUN KORSCH, SCHULLEITERIN

„Ein Abschied schmerzt immer, auch wenn man sich schon lange darauf freut“, zitierte Schülersprecher Sebastian Streit den österreichischen Dramatiker und Erzähler Arthur Schnitzler. Zusammen mit Annemarie Schmidt hatte Streit zuvor in der Abrede die vergangenen sieben Börsenjahre im „Unternehmen Grotefend-Gymnasium“ Revue passieren lassen.

Stellvertretend für die Schüler ging der Dank der beiden an alle an diesem Erfolg Beteiligten – von den Eltern über Lehrer und Schulleitung bis zu den Schulsekretärinnen. „Vor allem aber danken wir dem Internet und hier speziell der Seite Wikipedia, die uns oft weiter geholfen hat“, so Streit, der damit die Lacher auf seiner Seite hatte. (per)

HINTERGRUND

Die Jahrgangsbesten

Gleich 19 Schülerinnen und Schüler des Grotefend-Gymnasiums erreichten in ihrem Abitur einen Notendurchschnitt von unter 2,0.

Die Namen im Einzelnen: Luise Bangert (Durchschnitt 1,1), Laura Schild (1,1/ Preis der Deutschen Physikalischen Gesellschaft), Judith Esther, Kristin Henning (jeweils 1,3 und Preis der Deutschen Physikalischen Gesellschaft), Arne Budweg (1,3/ Preis der Deutschen Physikalischen Gesellschaft und Preis der Gesellschaft Deutsche Chemi-

ker), Andrew Sauer (1,4), Simon Stephan (1,5), Sarah Bienert (1,5/Preis der Deutschen Physikalischen Gesellschaft), Andreas Tennstedt (1,6), Svenja Pabst (1,7/Preis der Deutschen Physikalischen Gesellschaft), Anna Eberwien (1,7), Fabiana Michaelis (1,7), Jan Teuwens (1,8/Pierre de Coubertin-Schulpreis), Laura Winkelbach (1,8), Franziska Riese (1,8), Domenik Vellmer (1,8), Saskia Bruder (1,9), Franziska Küster (1,9), Alizé Rogge (1,9), Sebastian Streit (1,9). (per)



Ihre Zeugnisse können sich sehen lassen: Die Jahrgangsbesten zusammen mit Schulleiterin Heidrun Korsch (rechts).



Begeisterte zum Abschluss der Feier im Welfenschloss: Die Abi-Band, bestehend aus Grotefend-Schülern.

Im Alten Packhof wurde abgerockt

Zum Benefizkonzert des Spendenparlaments kam nicht die erwartete Zahl von Gästen

HANN.MÜNDEN. Anscheinend rockt Petrus nicht so gerne, sonst hätte er vermutlich zum Benefizkonzert des Spendenparlamentes Münden mit der Gruppe Heartbeats für wärmere Temperaturen gesorgt. So fanden sich am Samstagabend auf dem Hinterhof des Alten Packhofes nicht allzu viele Besucher ein, um zu Musik der besten Oldies aller Zeiten, nämlich der 70er und 80er, abzurocken.

Dr. Manfred Albrecht, Präsident des Spendenparlamentes vermutete, dass auch die vielen anderen Veranstaltungen in und um Hann. Münden - das Schauspiel rund um den Schwertransport eingeschlossen - nicht die erwarteten Besucherzahlen gebracht haben.

Doch denen, die gekommen sind, hat es gefallen und diejenigen, die gefroren haben, tanzten sich im schönen Ambiente des Alten Packhofes warm.

Spendenparlamentvorsitzender Achim Block dankte den Bandmitgliedern von Heartbeats, dass sie so kurzfristig für die Coverrockband Albatros eingesprungen sind. Albatros hatte absagen müssen.

Ob Lieder von Queen, Eagles, Smokie, Stones,



Abtanzen: Zur Musik der Gruppe Heartbeats (rechts zwei Musiker) vergnügten sich im Innenhof des Alten Packhofes auch Dr. Manfred Albrecht, Ines Albrecht-Engel und Achim Block (von links). Fotos: Siebert

Beatles oder Sweet, man musste schon sehr genau hinhören, um Unterschiede zu den Originalen festzustellen. Hinzu kam eine energiegelbe Live-Performance der Rockband. (zpy)



Tankbetrug mit gestohlenem Kennzeichen

STAUFENBERG. Ein raffinierter Tankbetrug beschäftigt die Polizei. Unbekannte Diebe stahlen am vorigen Freitagabend zwischen 18 und 19 Uhr in Staufenberg-Landwehrhagen das Nummernschild eines Pkw Kia, den der Besitzer an der Hannoverschen Straße in Landwehrhagen abgestellt hatte. Das berichtet ein Sprecher der Polizeiinspektion Göttingen.

Bemerkt worden war der Diebstahl der Nummernschildern erst, als die Polizei den Halter des Wagens aufsuchte, um ihn zu einem Tankbetrug im Raum Kassel zu befragen.

Tankstelle im Raum Kassel

An der Tankstelle war das Kennzeichen des Staufenbergers Wagens an einem anderem Fahrzeug abgelesen worden. Der Fahrer hatte das Tankstellengelände verlassen, ohne an der Kasse zuvor die fällige Benzinrechnung zu bezahlen.

Hinweise an die Polizei

Hinweise zur Aufklärung der Straftat nimmt die Polizei in Hann. Münden, Tel. 05541/910-0, entgegen. (kri)

Rotes Kreuz ruft auf zum Blutspenden

HEDEMÜNDEN. Das DRK Hedemünden bittet die Bevölkerung, morgen in der Zeit von 16 bis 19.30 Uhr in der Turnhalle am Pfuhlweg in Hedemünden Blut zu spenden. Die Spende ist ab 18 Jahren möglich. Das DRK hat die Altersgrenze bei Blutspenden aufgehoben: Ab sofort liegt es im Ermessen der Ärzte, ob Menschen, die älter als 68 Jahre sind, Blut spenden dürfen. Außerdem dürfen ab sofort auch Menschen, die älter als 59 Jahre sind, Erstsperender werden.

Das Helferteam des Roten Kreuzes hält Kaffee und Kuchen, Getränke sowie ein leckeres Buffet als Stärkung nach der Spende bereit.

Das DRK informiert, dass für eine Regelversorgung der Patienten pro Tag rund 15 000 Blutspenden benötigt werden. Der Bedarf an Spenderblut steige ständig. Durch den Ausbau des Rettungswesens steigen die Chancen, bei einem schweren Unfall zu überleben. Dazu gehört aber auch, dass immer genug Blutkonserven zur Verfügung stehen – und die müssen zuvor von jemandem gespendet worden sein. (red)